

Am nächstfolgenden Tage nahm die Jagdlust ihren Anfang, und von da an wechselte sie mit größern und kleinern Reisen, in die obergebirgischen Bergstädte, von welchen aber die Rückkehr am Abende, oft spät um 9 bis 10 Uhr erst, zum Hauptquartier in Marienberg allemal pünctlich erfolgte.

Der Bergaufzug in Marienberg, Tanz der Knappschaft und Feuerwerk.

Der Bergaufzug, der auch an einem der ersten Abende Statt fand, sollte glänzender seyn, als Marienberg allein ihn aufführen konnte, deshalb wurden Annaberg, Geyer, und Ehrenfriedersdorf dazu mit herangezogen. Die Musik dabey war ziemlich stark besetzt, wohlgeordnet, und fiel doch gut aus, obgleich ein neckender Soldatendämon mir durch den Regimentspauker, den ich bey meinen Pauken gebrauchen mußte, weil der Stab des Kürassirregiments in Marienberg einquartirt war, ein Paukenfell zerschlug. Nur eine kurze Störung bewirkte dieser erkünstelte Zufall, denn ich hatte schon die Kirchenpauken bey der Hand, mit welchen alsbald die Musik wieder fortspielen konnte.

Solche Geringsfügigkeit bemerke ich nur darum, damit der Neid sichtbar werde, welchem sich zuweilen der Bergmann wohl ausgesetzt sieht, wenn er sich auf Zeiten einmal in seiner Staats-eleganz an der Oberfläche seiner Felsen blicken läßt. Auch zur Lehre dahin kann es dienen, jedem der